



Bürgermeisterwahl Rheinsberg

Den Wechsel wählen

... DENN WIR BRAUCHEN :

Seite -2-

- eine konstruktive Zusammenarbeit mit den gewählten Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- transparente Entscheidungen in der Stadtverwaltung
- eine zukunftsorientierte Kooperation mit dem Landkreis Ostprignitz Ruppin
- die Zusammenarbeit mit allen Ortsbeiräten auf Augenhöhe
- die Förderung und Wertschätzung ehrenamtlicher Aktivitäten in allen Bereichen
- die Schaffung freier Räume für Kunst und Kultur nicht nur in der Stadt Rheinsberg
- die Sicherung der notärztlichen Versorgung in allen Ortsteilen
- ein wertschätzendes Klima für alle Generationen und alle

RHEINSBERG BRAUCHT DEN WECHSEL

Acht Jahre sind genug. Für die Entwicklung der Stadt ist es wichtig, dass es immer wieder neue Perspektiven und frische Impulse gibt.

Bündnis 90/ Die Grünen haben keinen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters aufgestellt. Trotzdem liegt uns Rheinsberg sehr am Herzen, denn hier leben und arbeiten wir. Wir unterstützen jene Kandidatinnen und Kandidaten, die sich einsetzen für:



- Schritte hin zur Klimafreundlichkeit, beispielsweise durch klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung
- Begegnungsorte für den Zusammenhalt in der Gesellschaft
- die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Stadtentwicklung
- zukunftsorientierte Verkehrskonzepte – Schwerlastverkehr raus aus der Stadt, rein mit Mitfahrbänken und Fahrradwegen
- Rheinsbergs wundervolle Natur, beispielsweise durch Flächenbegrünung des Kirchplatzes
- für die Entwicklung unserer wunderbaren Stadt hin zu einer weltoffenen Gemeinde, kulturvoll und klimafreundlich
- die Eigenständigkeit des Kurt Tucholsky Literaturmuseums
- einen nachhaltigen und naturnahen Tourismus
- eine angemessene Unterstützung aller in Wirtschaft und Gewerbe



„6000 Überstunden - aber kein neuer Gedanke, stattdessen immer die gleiche Leier: ein Bürgermeister getrieben und verfolgt von allen anderen Parteien, von der Kommunalaufsicht und der Justiz, am meisten aber von seinem Erzfeind, dem Landrat. Das muss ein Ende haben.“

Petra Hanf aus Zechow

„Ich wohne jetzt seit sechs Jahren hier und fühle mich sehr, sehr wohl unter den Rheinsbergern. Für die ständigen Kapriolen in der Politik der Stadt habe ich überhaupt kein Verständnis!“

Klaus Müller aus Rheinsberg

„Der Amtsinhaber Schwowow teilt seine ideologische Politik nur mit den Seinen, PolitikerInnen anderer couleur diffamiert er. Er führt Rheinsberg in die Isolation.“

Richard Herten aus Zechow



Die Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.